

# FINANZPLANER

## IN DIESER AUSGABE:

<i>Pflege in Deutschland</i>	2
<i>Seit 2002 gibt es die Riester-Rente</i>	2
<i>Top-Zinsen mit Garantie</i>	3
<i>Reise-Krankenversicherung</i>	4
<i>Schon gewusst...?</i>	4

## Themen in dieser Ausgabe:

- Berufsunfähigkeit - Kann man auf 70% seines Einkommens verzichten?
- Wie haben Sie das Problem Pflege in Ihrer Familie gelöst?
- Warum wurde die Riester-Rente eigentlich eingeführt?
- Top-Zinsen mit Garantie, neues Kombi-Produkt der AXA erfreut jeden Sparer
- Krank im Urlaub, wer trägt die Kosten?
- Schon gewusst, dass ein Kredit-Widerruf gefährlich sein kann?

## Berufsunfähigkeitsversicherung

Rund 2 Millionen Erwerbstätige in Deutschland haben eine, 41 Millionen dagegen nicht.

Gerade in der letzten Zeit fragen uns viele Kunden, ob sie eine Berufsunfähigkeitsversicherung abschließen sollen? Ich lebe allein, habe keine Frau und keine Kinder oder mein Mann arbeitet und ich verdiene auch gut, brauchen wir dann eine solche Versicherung?

Herr Michael Wortberg, Verbraucherschützer in Rheinland-Pfalz, hat ausgerechnet, dass eine Frau oder ein Mann, der mit Mitte 20 berufsunfähig wird, bis zur Rente Einnahmeausfälle von über einer Million Euro verkraften muss.

Er steht, so Wortberg weiter, nicht nur vor der Frage: wie werde ich gesund? Er hat vielmehr ein finanzielles Problem: wovon soll ich leben?

Auf die gesetzliche Rentenversicherung kann sich seit 2001 fast keiner mehr verlassen. Nur wer älter als 53 ist, also vor dem 1.1.1961 geboren wurde, hat Anspruch auf eine gesetzliche Berufsunfähigkeitsrente.

Alle anderen haben nur Anspruch auf Erwerbsminderungsrente. Wer wegen Krankheit oder Unfall höchstens drei Stunden

täglich arbeiten kann, erhält die volle Erwerbsminderungsrente. Das sind aktuell ca. 34% des letzten Bruttoeinkommens. Wer zwischen drei und sechs Stunden arbeiten kann, erhält die halbe Erwerbsminderungsrente.

Berufseinsteiger, die noch

de ist Single und hat außer seinen monatlichen Arbeits-einkünften von 1.800 € netto keine weiteren Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung oder aus Kapitalanlagen.

Wird dieser Mensch berufsunfähig, aber nicht erwerbsunfähig, das heißt er könnte für mindestens sechs Stunden am Tag eine andere Tätigkeit ausüben, dann hätte er keinen Anspruch auf

Leistungen aus der gesetzlichen Rentenversicherung.

Er wäre gleich Empfänger von Hartz IV-Leistungen. Wer seinen Lebensstandard halten möchte und kein anderes Vermögen hat, der sollte eine Berufsunfähigkeitsversicherung haben.

Mal angenommen, ein Kunde hat neben seinen Arbeits-einkünften noch Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung, so dass bei Wegfall der Arbeitseinkünfte noch genügend Einkommen im Monat vorhanden ist, um alle Ausgaben zu finanzieren, dann benötigt dieser Kunde nicht unbedingt eine Berufsunfähigkeitsversicherung, es sei denn, seine Erben wollen noch erben.

Mal angenommen,  
durch Berufsunfähigkeit fallen bis zu  
70% des Einkommens weg.

**Könnten Sie sich das leisten?**

keine 5 Jahre in die gesetzliche Rentenversicherung Pflichtbeiträge eingezahlt haben, erhalten gar nichts!

Die durchschnittliche Rentenzahlung bei neu beantragten Erwerbsminderungsrenten liegt nach der Statistik der Rentenversicherung bei rund 600 € im Monat. Männer erhalten etwas mehr, Frauen etwas weniger.

Soll man also eine Berufsunfähigkeitsversicherung abschließen oder nicht?

Wir als Versicherungsvermittler können diese Frage nicht beantworten. Jeder Kunde muss sie sich selbst beantworten.

Mal angenommen, ein Kun-

## Pflege im Deutschland

Wie haben Sie in Ihrer Familie das Pflegeproblem gelöst?

Nach einer Studie des Institutes für Demoskopie Allensbach gibt es 10 Millionen Menschen, die einen Pflegefall in der Familie haben. In den kommenden zehn Jahren dürfte die Zahl auf 27 Millionen steigen!

Pflege findet demnach vor allem in der Familie statt. 62% der Deutschen, die pflegebedürftige Angehörige haben, kümmern sich selbst um die Betreuung.

Eine typische Pflegende ist laut dieser Studie 61 Jahre alt, hat zwei erwachsene

Kinder und ist nicht berufstätig. „Für viele Frauen ist das eine Aufgabe, die einen Großteil des eigenen Lebens prägt“, sagt Renate Köcher, Geschäftsführerin des Allensbach-Instituts.

Die Hälfte der pflegenden Frauen pflegt schon länger als drei Jahre. 9% tun dies

bereits länger als zehn Jahre. Mehr als drei Stunden pro Tag verbringen 53% der Frauen mit der Pflege ihrer Angehörigen. 44% der Frauen haben es mit einem sehr schweren oder schweren Pflegefall zu tun.

**In 10 Jahren  
haben 27 Millionen  
einen Pflegefall  
in der Familie.**

Um die Pflege zu finanzieren, müssen ein Drittel der Pflegenden auf das eigene Sparbuch zurückgreifen, weil die finanziellen Mittel der Pflegebedürftigen erschöpft sind. 25% bitten weitere Familienangehörige zur Kasse, um Kosten der Pflege bezahlen zu können. Die meisten sagen, sie müssten sich wegen des Pflegefalls in der Familie

finanziell einschränken.

Wie haben Sie in Ihrer Familie das Pflegeproblem gelöst?

Ein Pflegefall tritt oftmals unerwartet ein. Und dann ist guter Rat teuer, weil kaum einer weiß, was zu tun ist.

Die SIGNAL IDUNA hat eine 24-h-**Notfall-Hotline** eingerichtet. Unter der Telefonnummer (0231) 135 4948 beraten Fachleute der SIGNAL IDUNA zu:

- Vermittlung von Pflegediensten
- Pflegeheimplatzgarantie
- Kostenübernahme für Fahrdienste, Begleitdienste, Menüservice, Haushaltshilfen
- Reha-Management

Gerne zeigen wir Ihnen die SIGNAL IDUNA Lösung.

## Seit 2002 gibt's die Riester-Rente

Viele sagen, sie sei überflüssig, stimmt das?

Bis zum Jahr 2002 hatte ein Rentner, der 45 Jahre Beiträge gezahlt hat, im Durchschnitt einen Anspruch auf gesetzliche Rente in Höhe von rund 70%. Wer also im Monat 1.800 € netto verdiente, hatte Anspruch auf mtl. 1.260 € Rente.

Nun ist es in der gesetzlichen Rentenversicherung so, dass die heutigen Beitragszahler die Rente der heutigen Rentner finanzieren und die künftigen Beitragszahler die Rente der heutigen Beitragszahler.

Damals gab es drei Beitragszahler, die die Rente eines Rentners finanziert haben. Künftig muss ein Beitragszahler für die Rente eines Rentners aufkommen.

**Deshalb kürzte die Bundesregierung für alle künftigen Rentner die Rente!**

Zunächst von 70% auf 67%, dann auf 65% und aktuell dürften es etwa 62% sein. Wer also heute im Monat 1.800 € netto verdient, hat nur noch einen Anspruch auf mtl. 1.116 € Rente.

Um die Rentenlücke auszugleichen und um die Versorgung insgesamt zu verbessern, hat die Bundesregierung im Jahr 2002 die Riester-Rente eingeführt.

Ob die Riester-Rente nur die Kürzungen ausgleicht oder die Versorgung insgesamt verbessert, hängt von der Beitragszahlung ab: zwischen dem Mindestbeitrag von 5 € mtl. und dem Höchstbeitrag von 163 € mtl. besteht ein sehr großer Unterschied. Fazit: die Riester-Rente ist die profitabelste Altersversorgung.

*Wie  
haben  
Sie  
das  
Pflegeproblem  
in  
Ihrer  
Familie  
gelöst?*

## Top-Zinsen mit Garantie

Kunden freuen sich über das neue Kombi-Produkt der AXA

81% der Bundesbürger suchen nach Top-Zinsen für ihr Ersparnis. Nach einer Studie zum Anlegerverhalten im dritten Quartal 2014 überlegen sich immer mehr Anleger, mit ihrem Geld zu einer anderen Bank zu wechseln, wenn es dort höhere Zinsen und vor allem garantierte Zinsen gibt.

der Welt. 102 Millionen Kunden haben der AXA 1.113 Milliarden € an Geld anvertraut. Die Finanzstärke ist hervorragend und die Gesellschaft bietet ihren Kunden einen sehr guten Service.

Jetzt haben die Kunden der AXA erneut Anlass zur

den Unternehmen Europas. Jeder weiss, mit Aktien kann man eine gute Verzinsung erzielen, aber man kann auch viel Geld verlieren.

Bei der Relax Rente Classic ist die Orientierung an die Aktienkursentwicklung sehr kundenfreundlich gelöst worden: steigen die Aktien-

AXA-Sparen	Laufzeit	Anlagebetrag	Zins per 31.01.15*)	Auszahlungsbetrag
<b>Festgeld</b>	1 Jahr	10.000 €	<b>1,00 % garantiert</b>	10.100 €
<b>Sparbrief</b>	3 Jahre	10.000 €	<b>1,50 % garantiert</b>	10.456 €
<b>Relax Rente Classic</b>	7 Jahre	20.000 €	6,00 % angenommen	24.044 €

\*) Wer bis zum 31.03.2015 abschließt, erhält zusätzlich einen Bonus von 0,15%, Festgeldzins also 1,15% und Sparbriefzins 1,65%.

Die Festgeld- und Sparbriefzinsen liegen bei den meisten Banken unter 0,5%. Wer denkt, tiefer geht's nicht, der irrt. Der Chef der Volks- und Raiffeisenbanken, Herr Hans-Bernd Wolberg erwartet für 2015, „das auch Sparer mit negativen Einlagenzinsen rechnen müssen.“ Anstelle Zinsen zu bekommen, müsste man dann Zinsen zahlen, wenn man Sparguthaben bei der Bank hat.

Übrigens, in der Schweiz gibt es schon Negativzinsen auf Sparguthaben und vor kurzem sind die Negativzinsen von -0,25% auf -0,75% erhöht worden.

Wo gibt es **Geldanlagen mit garantierten Top-Zinsen**, bei denen ein Kunde nichts verlieren kann?

Bei der AXA.

Die AXA gehört zu den größten Finanzkonzernen in

Freude. Denn es gibt das Geldanlage-Trio mit garantierten Top-Zinsen und überschaubaren Laufzeiten.

Beim Geldanlagen-Trio wird der Anlagebetrag auf drei Sparformen im Verhältnis ein Viertel, ein Viertel, ein Halb aufgeteilt:

1/4 Festgeld Laufzeit 1 Jahr, 1/4 Sparbrief Laufzeit 3 Jahre und die andere Hälfte in die Relax Rente Classic Mindestlaufzeit 7 Jahre.

Durch die drei Auszahlungstermine 1 Jahr, 3 Jahre und 7 Jahre bleibt der Kunde flexibel. Er kann immer erneut über die freigewordenen Gelder verfügen.

Während bei der Festgeld- und Sparbriefanlage die Zinsen für die gesamte Laufzeit garantiert sind, orientiert sich die Verzinsung bei der Relax Rente Classic an der Aktienkursentwicklung der 50 führen-

kurse, steigt auch das Kundenguthaben, wenn auch in geringerem Ausmaß. Fallen die Aktienkurse, bleibt das Kundenguthaben unverändert. Entstandene Gewinne werden jährlich abgesichert. AXA Kunden können also garantiert nichts verlieren!

Die AXA kann die Festgeld- und Sparbriefzinsen jederzeit ändern. Maßgeblich sind die bei Vertragsabschluss geltenden Zinssätze.

Das Kombiprodukt Geldanlage-Trio können Arbeitnehmer, Selbständige, Rentner und nicht erwerbstätige Personen beantragen. Die Antragstellerin oder der Antragsteller dürfen höchstens 68 Jahre alt sein.

Die Mindestanlage beträgt 30.000 €. Somit fallen jeweils 7.500 € auf Festgeld- und Sparbriefanlage sowie 15.000 € auf die AXA Rentenversicherung Relax Rente

*Wer  
bis  
31.03.2015  
abschließt,  
erhält  
einen  
Bonus  
von  
0,15%  
auf  
die  
garantierten  
Zinsen.*

Schwer GmbH

Versicherungen  
Finanzierungen  
GeldanlagenAlbanusstr. 7  
55128 Mainz  
Sitz Mainz HRB 5713Tel: 06131 - 34129  
Fax: 06131 - 364900  
E-Mail: info@schwer24.deGeschäftszeiten:  
Montag bis Freitag  
von 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Sie finden uns auch im  
Internet!  
[www.schwer24.de](http://www.schwer24.de)

Ihre Ansprechpartner:

Dr. Dietmar Schwer  
Gerald Schwer

Alle in dieser Veröffentlichung gemachten Angaben beruhen auf Quellen, die von uns sorgfältig ausgewählt worden sind. Eine Garantie für die Vollständigkeit und die Richtigkeit der gemachten Angaben können wir jedoch nicht übernehmen. Konditionsangaben sind freibleibend, Renditeangaben unverbindlich. Die Angaben zu den Investmentfonds sind keine Aufforderung zum Kauf.

## Krank im Urlaub

Reise-Krankenversicherung für Singles und Familien

Urlaub ist die schönste Zeit im Jahr. Doch wer trägt die Kosten, wenn die Kinder mal krank werden oder man selbst einen Arzt braucht?



In vielen Ländern gibt es Probleme, wenn man als gesetzlich Krankenversicherter zum Beispiel mit der Europäischen Krankenversicherungskarte oder dem Auslandskrankenchein versucht, eine Behandlung zu erhalten.

Die **Stiftung Warentest** meint dazu: „Gesetzliche Krankenversicherte sollten für Auslandsreisen immer eine private Reise-Krankenversicherung ab-

schließen. Denn für Krankenrücktransporte bezahlt ihre Kasse auf keinen Fall“ (Finanztest 06/2012).

Ein Kassenpatient erkrankt in

Ägypten und muss sich dort einer Behandlung unterziehen. Da kein Sozialversicherungsabkommen besteht, muss er die Kosten selbst tragen.

Ein anderer Urlauber muss sich in Spanien behandeln lassen. Der Arzt besteht auf Barzahlung. Heimgekehrt, muss der Urlauber erfahren, dass die abgerechneten Leistungen nicht in voller Höhe nach deutschem Krankenversicherungsrecht abzurechnen sind, auf der Differenz bleibt er sitzen.

Eine Urlauberin ist im Ausland erkrankt. Es wird dringend angeraten, sie zu weiteren medizinischen Behandlungen nach Deutschland zu fliegen. Die gesetzliche Krankenversicherung übernimmt solche Kosten allerdings nicht.

Die Auslandsreise-Krankenversicherung der SIGNAL IDUNA bietet Versicherungsschutz für:

- ambulante ärztliche Heilbehandlung
- Arzneien, Verbandmittel
- stationäre Heilbehandlung im Krankenhaus
- schmerzstillende zahnärztliche Behandlung
- notwendige Transporte zum nächstgelegenen Krankenhaus
- zusätzliche Kosten eines medizinisch notwendigen und ärztlich angeordneten Rücktransports

## SCHON GEWUSST...

### ... dass ein Kredit-Widerruf gefährlich sein kann?

Die Möglichkeit des Widerrufs von Darlehen ist zur Zeit in aller Munde. Insbesondere bei Immobiliendarlehen stellen sich die Darlehensnehmer die Frage, ob sie jetzt in einer Zeit mit sehr niedrigen Zinsen wirklich einen Widerruf erklären können, um sich ohne Zahlung einer Vorfälligkeitsentschädigung aus dem Vertrag zu lösen.

Formfehler bei Widerrufsbelehrungen ermöglichen

den Widerruf auch noch viele Jahre nach Vertragschluss. Der Bundesgerichtshof hat inzwischen eine Reihe von Entscheidungen zu diesem Thema getroffen.

Ein Kredit-Widerruf, sofern er erfolgreich ist, kann für den Darlehensnehmer aber gefährlich sein, da er der Bank das gewährte Darlehen zurückzahlen muss. Verfügt er nicht über die finanziellen Mittel, muss er erneut ein Darlehen aufnehmen.

Natürlich kann der Darlehenssuchende noch einmal bei der Bank nachfragen, die er verklagt hat, doch es ist

fraglich, ob die Bank ihm eine Anschlussfinanzierung gewährt.

Der Darlehenssuchende kann bei einer anderen Bank nachfragen, doch gerade die großen Banken winken ab, Kunden zu finanzieren, die einen Kredit-Widerruf erklärt haben.

Hinzu kommt, dass sich die Bonität des Darlehenssuchenden verschlechtert haben könnte, weil er weniger verdient, weil er zu alt geworden ist oder weil er sich in den letzten drei Jahren selbstständig gemacht hat. In diesen Fällen dürfte es schwerlich eine Anschlussfinanzierung geben.